

Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Immeldorf und Lichtenau

Gemeindebrief

Winter 2025/2026



Aus dem Inhalt:

Eins vorweg
Gottesdienste
Musik in der Kirche
Weltgebetstag 2025
Kirchenvorstand
Jungschar
Pfadfinder
Seniorennachmittag
Haus der Begegnung
Rückblicke auf Erntedank
Aus der Region West
Herbstsammlung
Wir sind für Sie da – in allen Lebenslagen
Diakonie
Reisen

Inhalt

◆ Eins vorweg	3
◆ Pfadfinder-Sommer	5
◆ Rückblickk Chabba-Camp	8
◆ Auf in ein neues Abenteuer – die Jungschar startet!	8
◆ Rückblick auf das Erntedankfest	9
◆ Frauentreff	10
◆ Unser Partnerdekanat Laulu in Papua Neuguinea	12
◆ Kinderchor TaktMäuse	14
◆ Posaunenchöre	14
◆ Weihnachtsgottesdienste	17
◆ Rückblick Kirchweih Immeldorf	22
◆ Erntedank Immeldorf	22
◆ Weltgebetstag	23
◆ Nachruf für Walter Reinhardt	24
◆ Kirchenvorstand Lichtenau	27
◆ Kinderkirchweih in Lichtenau	28
◆ Flötengruppe Lichtenau	29
◆ Kirchenchor Lichtenau	30
◆ Lichtenau: Mitarbeiter gesucht	32
◆ Region West: Kirche in deiner Nähe	33
◆ Kinderbibeltag	34
◆ Regio-Wanderung	35
◆ Dekanatsjugendreferentin	35
◆ Churchpool-App	36
◆ Region West: Wir sind für Sie da – in allen Lebenslagen	37
◆ Gottesdienstplan für die Region West	38
◆ Diakonie	42
◆ Freude und Leid	49
◆ Reisen	51

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Pfarrämtern Immeldorf und Lichtenau.

Verantwortlich: Pfarrer Claus Ebeling, Uhlandstraße 1, 91586 Lichtenau

Layout: Dieter Stockert, Ansbach, typo@stockert-mangels.de

Druck: Rainbowprint, Würzburg

© Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

Willkommen im Sommerloch!



Liebe Immeldorfer und Lichtenauer,

mit großen Augen bestaunen wir jedes Jahr neu Weihnachten. Der Lichterglanz an den Häusern, eine einzelne Kerze am Adventskranz, stimmungsvolle Weihnachtsmärkte, leuchtende Christbaumkugeln in harmonischen Farben an perfekt gewachsenen Bäumen. Und dann die Krippe, die unter jeden Baum gehört und uns die Geschichte erzählt, die wir an Weihnachten feiern. Gottes Sohn Jesus Christus ist geboren als Retter der Welt.

In manchen Dörfern hat sich noch der Brauch des Christbaumschauens erhalten: Die Menschen zogen von Nachbarhaus zu Nachbarhaus, um den Christbaum und die Krippe in der Stube zu bestaunen. Als Stärkung gab es dann Hochprozentiges oder auch alkoholfreies und dann ging das Schauen weiter.

Mich hat einmal der Baum einer Nachbarin besonders beeindruckt, der mit selbst gebasteltem Häkelschmuck und vielen alten Kugeln sehr geschmackvoll geschmückt war.

Weihnachten gibt es etwas zu schauen.

Einige Tage nach der Geburt von Jesus waren auch drei unterwegs, die im Schauen geübt waren. Sterndeuter, die den Himmel und die Gestirne beobachteten. Kometen, besondere Zusammentreffen der großen Planeten Jupiter, Saturn und Venus, waren ihr Fachgebiet. Und sie wussten, dass eine dieser

Konstellationen sie zu einem besonderen Ort führen würde, wo es etwas ganz Außergewöhnliches zu schauen geben sollte.

Dafür hatten sie teure Geschenke dabei, aber eben auch den Blick für das Besondere. Auf unserem Titelbild sind sie zu sehen: Mit ihren großen Augen schauen die ersten beiden auf das Kind, das nicht in einer Krippe liegt, sondern auf dem Schoß von Maria sitzt. Der dritte schaut noch einmal nach oben in den Himmel und prüft, ob sie hier wirklich richtig sind.

Die Bilder stammen aus einem Evangelienbuch, das zwischen 825 und 850 in Mainz entstanden ist und von Kaiser Heinrich dem II. dem Bistum Bamberg zur Gründung geschenkt wurde.

Das Buch selbst hat einen Buchdeckel, der mit Gold und Edelsteinen überreich geschmückt ist. Man wollte damit zeigen, wie kostbar die Botschaft in diesem Buch ist.

Kostbar sind auch die Bilder, welche die Evangelien, die Geschichten von Jesus, mit erzählen. Und so gibt es keinen Stall, keine ärmliche Hütte, sondern einen Palast für den Retter der Welt und seine Mutter. Mit Blattgold sind die Wände belegt und prächtige Säulen tragen die königliche Halle. So ist es angemessen für den Retter der Welt, den Messias, den Sohn Gottes. So haben die Kalligrafen und Illustratoren vor 1200 Jahren es dargestellt. Und die Architekten und Baumeister der Gotik sind ihnen gefolgt. Himmelhohe Kathedralen haben sie gebaut, von

Farben und Licht durchflutet. Als Empfangshallen für den König der Könige, für Christus, den Retter. Hier war der Himmel auf Erden zu erleben.

Das zeigt auch unser Bildpaar: Wo Jesus Christus ist, da ist der Himmel auf Erden. Da ist das Gold für unsere Seele und es leuchtet der Glanz der Liebe Gottes in unsere Seelen, die sonst im Grau des Alltags manchmal auch verzweifeln. Das war im Mittelalter so, wie es heute auch noch ist.



Lassen Sie uns in dieser wunderbaren Zeit die Wochen im Advent, an den Weihnachtstagen und an Epiphanias (Dreikönig) nutzen, um staunend zu schauen, wie der Himmel die Erde berührt und uns verändert.

Ihr Pfarrer
Claus Ebeling



Immer was los bei den Lichtenauer Pfadfinder*innen

Hinter uns liegt ein aufregender Pfadi-Sommer:

Franken-PfiLa

Von 6. bis 10. Juni waren einige Silberfuchse und Feuersalamander auf dem 1. Franken PfiLa – ein gemeinsames Pfingstlager aller nordbayerischen Regionen. Das Thema war die Hanse, und so trafen sich unterschiedliche Hansestädte, um sich gegenseitig kennenzulernen, die Fähigkeiten der Anderen zu erlernen und als großes Ziel einen gemeinsamen Hansevertrag auszuarbeiten. Trotz Störung durch wilde Piraten konnte dieses Ziel nach vier gemeinsamen Tagen – in denen sich leider auch das Wetter dem Thema Hanse anpasste und uns viel Regen bescherte – schließlich erreicht werden. Der Vertrag wurde unterschrieben und dies wurde mit einem rauschenden Fest gebührend gefeiert!



Auslandsfahrt nach Schweden

Von 29. Juli bis 8. August begaben sich die Silberfuchse auf das große Abenteuer ihrer ersten Auslandsfahrt! Das Ziel war Schweden und im beiliegenden Bericht von Robin kann man nachlesen, was sie alles erlebt haben ...

Umzug ins Haus der Begegnung (HdB)

Bevor wir nach den Sommerferien wieder mit unseren Gruppenstunden starten konnten, stand auch für uns (wie für alle anderen Gruppen der Kirchengemeinde) der Umzug vom Gemeindehaus ins HdB an. Das ist uns, zugegeben, nicht leicht gefallen.

Wir haben es sehr genossen, im Gemeindehaus über all die Jahre einen „eigenen Raum“ zu haben – auch wenn er für die Gruppenstunden oft zu klein war und wir nach oben ausgewichen sind. Es war trotzdem „unser Raum“ mit unseren Sachen und unserer Gestaltungsfreiheit. In fast jedem Gegenstand steckt eine Geschichte und so war es vor allem

für die älteren Pfadfinder*innen unter uns nicht einfach und durchaus emotional, als es am Ende der Sommerferien daran ging, unseren Raum leer zu räumen.

Wir freuen uns sehr, dass unsere selbst gebastelte Pinwand, die seit fast 40 Jahren den Raum geprägt hat, zum 50. Geburtstag eines Altpfadfinders eine neue Verwendung finden konnte. Für viele andere Sachen, die aktuell in der Garage zwischen gelagert sind, ist hingegen noch offen, was damit passieren wird ...

Aktuelle Gruppenstunden

Durch den Umzug ins HdB kam es auch zu Verschiebungen bei den Gruppenstundenzeiten am Freitag.

Unsere aktuellen Gruppen treffen sich:

- ◆ Goldfische (ca. 9 bis 11 Jahre) immer freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr
- ◆ Silberfuchs (ca. 12 bis 14 Jahre) und die Feuersalamander (ca. 15 bis 17 Jahre) immer dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr
- ◆ Wanderratten (ab 18 Jahre) unregelmäßig, genaue Termine bei Robin (0151 41472197) erfragen.

Wer Fragen hat oder mal bei uns vorbei schauen möchte, kann sich gerne an Sonja Kern (0176 23243487), Michael Hui (09872 9761006) oder Robin Horneber (0151 41472197) wenden, eine E-Mail schreiben (impeesa@vcp-region-mitte.de) oder auf unserem Instagram-Account [vcp_lichtenau](#) vorbeischauen.

Weitere Informationen zur Pfadfinderei allgemein gibt es auch unter www.vcp-region-mitte.de und www.vcp-bayern.de.

Friedenslicht 2025

In alter Gewohnheit werden wir auch dieses Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem in Nürnberg abholen und an Heilig Abend im Gottesdienst in der Burg verteilen. In den letzten Jahren konnten leider nur wenige Gottesdienstbesucher*innen wirklich ein Licht mit nach Hause nehmen, da sie keine eigene Laterne mitgebracht haben. Daher haben wir uns dazu entschieden, für dieses Jahr kleine Windlichter zu basteln, die man gegen eine Spende mitnehmen kann. Denn die Idee des Friedenslichtes lebt davon, dass es geteilt und an möglichst viele Menschen

verteilt wird! Also bitte Kleingeld oder eigene Laternen mitbringen!

Ausblick 2026 – Vorankündigung

Stammesjubiläum:

Seit 1976, also seit 50 Jahren, findet Pfadfinderarbeit des VCP (Verband christlicher Pfadfinder*innen) in Lichtenau statt. Das muss natürlich gefeiert werden! Die Feierlichkeiten finden voraussichtlich vom 1. bis 3. Mai 2026 statt (inklusive Gottesdienst am 3. Mai).

Gut Pfad!

Sonja Kern für die Pfadfinder Lichtenau



Bericht über die Schwedenfahrt der Silberfuchs

Zeitraum: 29. Juli bis 8. August 2025

Ort: Südschweden – Lagerplatz Kragenæs; See Östra Silen

Teilnehmende: 7 Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Sippe „Silberfuchs“ mit 2 Leitenden

Anreise und erstes Lager

Unsere Fahrt begann am Nachmittag des 29. Juli in Sachsen bei Ansbach. Eine aufregende Erfahrung war für viele der Nachzug von Hamburg nach Malmö, Schlaf kam dabei etwas zu kurz. Am nächsten Morgen setzten wir die Reise mit Bus und Zug fort und erreichten schließlich Kragenæs, ein familiäres Pfadfinderlager mit 250 Personen an der Westküste Schwedens.

Vom 30. Juli bis 2. August nahmen wir dort teil – für uns ein echtes Highlight. Als einzige internationale Gruppe galten wir ein wenig als „Exoten“, wurden aber sehr herzlich aufgenommen. Die schwedischen Pfadfinder*innen waren unglaublich offen, freundlich und interessiert, so dass schnell Freundschaften entstanden. Bei gemeinsamen Spielen und Lagerfeuerabenden gab es viele schöne Momente, die wir noch lange in Erinnerung behalten werden 😊

Kanutour auf dem Östra Silen

Nach dem Lager fuhren wir mit dem Zug weiter nach Åmål. Dort wurden wir vom Kanuverleih abgeholt und konnten direkt auf deren Gelände zelten – eine willkommene Ruhepause nach dem bunten Trubel des Lagers.

Am nächsten Tag starteten wir unsere 4-tägige Kanutour auf dem Östra Silen. Wir paddelten jeden Tag mehrere Stunden, immer mit vollem Gepäck im Kanu. Übernachtet wurde auf den typischen „DANO“-Rastplätzen. Das sind einfache Plätze mitten in der Natur, ausgestattet mit Shelter (überdachte Holzunterstände) und Plumps-klo. Gekocht wurde auf dem Trangia, mit Ausblick aufs Wasser. Die Landschaft war atemberaubend schön: tiefe Wälder, klare Seen, abends Stille – nur unterbrochen von fröhlichen Jugendlichen bei einer Runde „Werwolf“.



Das Wetter war typisch skandinavisch abwechslungsreich: Sonne, Regen, Wind ... manchmal alles an einem Tag. Besonders der starke Wind auf offener Wasserfläche war eine Herausforderung, aber wir haben sie gut gemeistert!

Letzte Nacht und Heimreise

Am 6. August endete unsere Kanutour und wir verbrachten noch eine letzte Nacht im Wald bei Åmål. Ganz in der Nähe gab es einen kleinen Fitnessplatz, den wir spontan in einen Spielplatz verwandelten: nach Tagen im Kanu war das Toben an Geräten genau das Richtige. Am 7. August begann die Heimreise mit dem Flixbus von Kopenhagen über Nacht zurück nach Nürnberg. Müde, aber glücklich kamen wir am 8. August in Sachsen bei Ansbach an, mit vielen neuen Eindrücken, Geschichten und Freundschaften im Gepäck. Die Schwedenfahrt war ein echtes Abenteuer: Vom

Nachtzug über internationale Begegnungen bis hin zur wilden Natur auf der Kanutour war alles dabei. Wir haben neue Seiten an uns selbst entdeckt, Herausforderungen gemeistert und als Gruppe viel erlebt. Besonders in Erinnerung bleiben wird uns die schwedische Gastfreundschaft, die Weite der Natur und das Gefühl von Freiheit auf dem Wasser.

Chabba-Camp

Im Juli durfte der neue Konfi-Jahrgang gemeinsam mit vielen Teamer*innen, Pfarrer Schäuber, Pfarreerin Hoffmann und der neuen Jugendreferentin Anne Lingmann nach Pappenheim ins „Chabba-Camp“ auf die Konfi-Freizeit fahren. Von Donnerstag bis Sonntag verbrachten wir dort eine wunderbare, lustige, aufregende und schöne Zeit. Wir lernten einander und Gott besser kennen und erkundeten die verschiedenen Facetten von Freundschaft. Ein toller Start in die gemeinsame Konfizeit der vier Gemeinden in der Region West!

Julia Hoffmann



Auf in ein neues Abenteuer

Die Jungschar startet!

Ab Januar 2026 ist es endlich soweit: Die Jungschar Lichtenau & Immeldorf geht an den Start! Jeden Mittwoch von 16:30 bis 18:00 Uhr treffen wir uns – mal im Gemeindehaus Immeldorf, mal im Haus der Begegnung in Lichtenau.



Engeladen sind alle Kinder ab der Vorschule bis zur 4. Klasse – also genau du! Dich erwarten spannende Geschichten, lustige Spiele, kreatives Basteln, fröhliches Singen und jede Menge Spaß mit Freunden.

Unser erster Jungschar-Nachmittag findet am 14. Januar 2026 im Gemeindehaus Immeldorf statt.

Wir freuen uns riesig auf dich!
Dein Jungschar-Team

Bei Fragen können Sie sich gerne melden:
Alisa Rang, Telefon 0152 9443502

Dankbarkeit, die verbindet

Rückblick auf das Erntedankfest

Das Erntedankfest lädt uns jedes Jahr aufs Neue dazu ein, innezuhalten und mit dankbarem Herzen auf all das Gute zu blicken, das wir aus Gottes Hand empfangen haben. Es ist eine Zeit, in der wir uns bewusst machen dürfen, wie reich beschenkt wir sind – mit Nahrung, Gemeinschaft und dem Segen des Glaubens.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihren Gaben zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ebenso danken wir allen, die mit viel Liebe und Kreativität den Altar und die Kirche so farbenfroh und

festlich geschmückt haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Gemeindemitglieder für ihre zahlreiche Teilnahme am Gottesdienst – ihre Anwesenheit hat das Fest zu einem lebendigen Ausdruck unseres gemeinsamen Glaubens gemacht.

Wie in jedem Jahr wurden die gespendeten Lebensmittel am darauffolgenden Montag von Mitarbeitenden des Dekanats an den Windsbacher Knabenchor übergeben, wo sie einer guten Verwendung zugeführt werden.

Inge Stallwitz



Backen und Beten – Workshop vor Erntedank

Zu einem ganz besonderen Workshop fanden sich am Tag vor Erntedank sechs Teilnehmerinnen in Immeldorf zusammen. Während wir jede zwei verschiedene Brote backten (eins sogar im Brotbackofen!), nahmen wir uns Zeit zum Austausch, plauderten und lachten. Doch es gab auch Zeiten der Ruhe und Stille, in denen jede bei sich und ihren Gedanken bei Gott sein konnte. Aufgeregter erwarteten wir die Ergebnisse des Vormittags und wurden von wunderbar gelungenen Brotarten überrascht. Einen Teil teilten wir gemeinsam beim Mittagessen, einen Teil nahmen die Teilnehmerinnen stolz mit nach Hause und ein Teil fand seinen Weg in die Erntedankgottesdienste: Als Abendmahlbrot nach Immeldorf und als Brot für den Altar im Familiengottesdienst nach Ballmannshof.

Julia Hoffmann



Frauentreff

Wir sind eine Gruppe von Frauen beider Konfessionen, die sich einmal im Monat treffen, um sich über Gott und die Welt auszutauschen, ihren Horizont zu erweitern, Ausflüge zu unternehmen oder uns einfach nur an der Gemeinschaft zu freuen. Inzwischen sind viele von uns im Rentenalter und so können wir die meisten unserer Aktivitäten auf den Nachmittag legen. In der Regel treffen wir uns am



letzten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Haus der Begegnung.

Unser Jahresplan läuft parallel zum Schuljahr von September bis Juli. Im September beraten wir gemeinsam, was uns interessieren könnte und wer sich um die Organisation kümmert.

Wir freuen uns immer auf neue Gesichter, neue Temperamente und neue Ansichten – jede ist willkommen!

Nachfragen bitte an Christiane Metzger, Telefon 09826 6361.

Seniorinnen und Senioren

Der Seniorenkreis **Immeldorf** trifft sich immer am dritten Dienstag im Monat im Gemeindehaus. Alle sind herzlich willkommen zum zwanglosen Plaudern Erzählen und Singen:

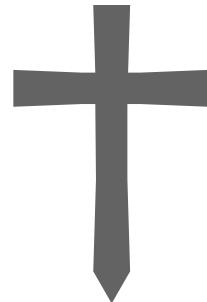
- ◆ Dienstag, 18. November 2025, 14:00 Uhr, Seniorentreff
- ◆ Dienstag, 16. Dezember 2025, 14:00 Uhr, Immeldorf Weihnacht
- ◆ Dienstag, 20. Januar 2026, 14:00 Uhr, Seniorentreff
- ◆ Dienstag, 17. Februar 2026, 14:00 Uhr, Seniorentreff
- ◆ Dienstag, 17. März 2026, 14:00 Uhr, Seniorentreff

In **Lichtenau** gibt es jeden Dienstag und Donnerstag von 14:30 Uhr bis

16:30 Uhr ein Angebot für Senioren im Haus der Begegnung, Bildung und Betreuung (HdB). Das Programm entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Lichtenau oder den Evangelischen Terminen: <https://www.evangelische-termine.de/kalender> oder der Homepage: www.region-west-evangelisch.de



Nachruf auf unsere Leichenfrau Katrín Ascheneller



Die Kirchengemeinden Lichtenau und Immeldorf trauern um ihre Leichenfrau Katrin Ascheneller. Seit 1994 bis zu ihrer Erkrankung im Jahr 2023 war sie als Leichenfrau in Immeldorf und Lichtenau tätig. Sie wurde durch Pfarrer Karl Görner in einem Gottesdienst in dieses Amt eingeführt, das sie dann in Zusammenarbeit mit dem Bestattungsunternehmen Schilling ausgeübt hat. Mit großer Hingabe hat sie den Toten die letzte Ehre erwiesen.

Viel zu früh ist sie selbst an einer schweren Krankheit verstorben. Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann, den Kindern und Enkelkindern. Dankbar werden wir sie in Erinnerung behalten. Möge Gott ihr das Licht seiner Auferstehung leuchten lassen, damit sie nun sehen kann, was sie in diesem Leben geglaubt hat.

Pfarrer Claus Ebeling

Partnerdekanat Laulu in Papua Neuguinea und unsere gemeinsame Partnergemeinde Sankt Solomon

Nach einem Besuch einer Delegation aus unserem Dekanat Windsbach gibt es neue Informationen aus dem Partnerdekanat Laulu und unserer gemeinsamen Partnergemeinde St. Solomon.

Papua-Neuguinea mit seiner Hauptstadt Port Moresby hat 9,6 Mill. Einwohner. 18,4 % davon sind Evangelisch-Lutherische Christen. Die Landessprachen sind Tok Pisin und Englisch, dazu gibt es über 840 verschiedene einheimische Sprachen.

Die evangelisch-lutherische Kirche von Papua-Neuguinea (ELC-PNG) hat 104 Dekanate mit ca. 6.000 Gemeinden. Eines davon ist das Dekanat Laulu mit 24 Gemeinden. Die ELC-PNG hat 3 Pastorenseminare. Es gibt eine Ausbildungsstätte für Evangelisten in Amron und vier Schulen für die Ausbildung von Frauenmitarbeiterinnen.

Das Dekanat Windsbach leistet mit seinen Gemeinden viel:

- ◆ Förderung von (derzeit) sechs Studierenden aus dem Dekanat Lauluc durch Gebet und finanzielle Unterstützung aus Windsbach.
- ◆ Regelmäßige Partnerschaftsgottesdienste in beiden Dekanaten zur geistlichen Verbindung.
- ◆ Begegnungsreisen: 2025 besuchte eine Gruppe aus Windsbach das Dekanat Lauluc. Für 2027 ist ein Gegenbesuch geplant.
- ◆ Mitarbeit und Austausch im Freiwilligenprogramm von Mission EineWelt.
- ◆ Ausbau der Kommunikation über digitale Kanäle wie WhatsApp, Facebook und Zoom.

Das Dekanat Windsbach beteiligt sich am Freiwilligen-Programm von Mission EineWelt für das Dekanat Laulu.



Herbstsammlung der Diakonie, 13. bis 19. Oktober 2025

Egal was ist ...

... die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist da!

Manchmal gerät das Leben aus den Fugen: Probleme am Arbeitsplatz, mit dem Vermieter oder Behörden sowie familiäre oder finanzielle Schwierigkeiten können zu einer großen Belastung werden. Gerade in besonderen Lebenslagen ist es oftmals schwierig, ganz alleine zurecht zu kommen. Die Mitarbeiterinnen der KASA lassen die Rat suchenden nicht allein mit ihren Fragen und Problemen. Sie kennen die diakonischen Angebote in der Region und suchen gemeinsam nach der passgenauen Anlaufstelle.

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.**

Neben ihrer Funktion als „Vermittlungsstelle“ engagiert sich die KASA besonders bei der Bekämpfung der wachsenden Armut und ihrer Folgen auch mit einer Vielzahl von Projekten. Sie ermöglicht den Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Kleiderkammern, Lernhilfen, Spielgruppen, Besuchsdiensten

etc. und bildet somit auch ein soziales Netz für Hilfe suchende und Interessierte.

Bitte unterstützen Sie diese Projekte und alle anderen Angebote der Diakonie mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank!

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hier von wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Humrich, Telefon 0911 9354-314.

Ein Flyer mit Überweisungs träger / QR-Code liegt bei.



Kinderchor TaktMäuse

Seit mittlerweile 18 Monaten singen 10 Kinder im Kinderchor TaktMäuse. Unser erstes Chorjahr war mit sechs Auftritten sehr ereignisreich. Diese fanden in den Familiengottesdiensten, im Freibad, auf der Kinderkerwa, im Haus der Begegnung und auf dem Lichtenauer Weihnachtsmarkt statt.



In den Chorproben, die jeden Donnerstag um 17:00 Uhr stattfinden, studieren wir neue Lieder ein, vertiefen bereits bekannte Lieder, machen Rhythmus-Übungen, spielen Lieder-Spiele und haben jede Menge Spaß. In jedem Halbjahr findet auch ein gemeinsamer Probenvormittag an einem Samstag statt. Auf diesen freuen wir uns ganz besonders, weil wir viel singen, spielen, basteln, essen und trinken.

Alle Kinder im Alter ab 5 Jahren sind immer herzlich willkommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Schnuppern erlaubt!

Unsere Probenzeiten

Immer donnerstags von 17:00 bis 17:45 Uhr im Haus der Begegnung, Marktplatz 6, 91586 Lichtenau. Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an:

Julia Kranz

Telefon 0176 20168036

E-Mail julia@kinderchor-lichtenau.de

Posaunenchöre

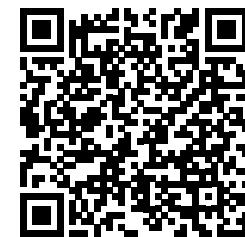
Der Posaunenchor **Immeldorf** probt jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Immeldorf. Leitung: Beate Großmann, Telefon 01573 0940382

Der Posaunenchor **Lichtenau** probt jeden Freitag, von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Haus der Begegnung. Leitung: Christian Keil



Weihnachten im Schuhkarton

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die weltweit größte Geschenkaktion für bedürftige Kinder. Seien Sie Teil davon und packen Sie mit! Abgabe bei Karin Eschenbacher, Rezatweg 9, 91623 Sachsen.



**AM ENDE GEHT'S UM
JESUS!
PACK MIT (AN)!**



HOTLINE: +49 (0)30 76 883-883 | weihnachten-im-schuhkarton.org

Weihnachtsgottesdienste

Seien Sie dabei, wenn es in **Immeldorf** Weihnachten wird!

- ◆ Wir feiern am Heiligen Abend (24. Dezember) um 15:00 Uhr einen kurzweiligen Gottesdienst für Groß und Klein mit Pfarrerin Hoffmann.
- ◆ Am ersten Weihnachtstag (25.12.) laden wir um 9:00 Uhr zu einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Hoffmann ein.
- ◆ Am zweiten Weihnachtstag (26. Dezember) dürfen Sie sich gern in andere Kirchen in der Region aufmachen, so zum Beispiel um 10:15 Uhr nach Lichtenau (auch mit Abendmahl).

Wir freuen uns darauwf, gemeinsam mit Ihnen Weihnachten zu feiern!

Julia Hoffmann

Lichtenau: Weihnachtsmarkt, Gospelkonzert und Mundartgottesdienst

- ◆ Weihnachtsmarkt in Lichtenau am 6. und 7. Dezember:
- ◆ Samstag, 6. Dezember, 17:00 Uhr weihnachtliches Gospelkonzert mit „The Voice of Joy“ (Foto unten)
- ◆ Sonntag, 7. Dezember, 10:15 Uhr: Fränkischer Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt
- ◆ Heiligabend, 24. Dezember, 15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- ◆ Heiligabend, 24. Dezember, 17:00 Uhr Burgweihnacht
- ◆ Heiligabend, 24. Dezember, 17:00 Uhr Christvesper



Sonntag
2. Advent
7.12.
10:15 Uhr
Evangelische
Kirche
Lichtenau

Fränggischer Gottesdiensd

Musik: Aurachbuan Petersaurach, Zithertrio Gramsamer, Kernfrankentrio,
Katrín Daubinger, Georg Wittmann, Sprecher: Pfr. Claus Ebeling



Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Heiligabend, 24.12.

15:00 Uhr

Dreieinigkeitskirche



Christvesper

Heiligabend

24.12.

17:00 Uhr

Evangelische Kirche

Lichtenau







Rückblick Kirchweih Immeldorf

Die Kerwa in Wattenbach und Immeldorf eröffnete den Neustart nach der Sommerpause. Bei meist gutem Wetter freuten sich alle über die Angebote in den beiden Orten und die Gelegenheit, gemeinsam das eine oder andere Glas zu trinken und gut zu essen. Am Sonntag feierten wir den festlichen Kerwa-Gottesdienst und konnten danach gleich zum Frühschoppen oder Mittagessen auf der Kerwa einkehren. Toll, dass die Kerwabuam und -madli wieder alles so großartig organisiert haben!

Julia Hoffmann



Erntedank

Kartoffelsingen des Windsbacher Knabenchores

Jedes Jahr etwas Besonderes: Fünfzig junge Sänger füllen die volle St. Georgskirche mit den wundervollen Klängen ihrer Stimmen, dazwischen ertönt Orgelmusik, ein Bibeltext und ein kleiner Impuls der Pfarrerin. Ein gesungener Dank für die Erntegaben aus der Immeldorfer Kirche. Schön, dass diese traditionsreiche Chorandacht auch dieses Jahr wieder mit solchem Erfolg stattfinden konnte! Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, z.B. Heizung einschalten, Liedzettel verteilen, Kartoffelsuppe kochen, Spende der Kartoffelsäcke.

Familiengottesdienst zu Erntedank auf dem Bauernhof

Der Duft von Äpfeln und das Gekrächze der Krähe Kraxi empfing die Familien am Erntedanksonntag im Getränkelaager der Familie Bauer in Ballmannshof. Dort entdeckten wir die geheime Superkraft des Dankens, während wir uns an Apfelsaft, Apfelkuchen, Apfelschnitzen und Apfelchips stärkten. Danke an alle Beteiligten, besonders die Familie Bauer, für die liebevolle Gestaltung, das kreative FaGo-Team (das großartig durch Konfirmandinnen verstärkt wurde), den Mesner Heinz Preiß und den Posaunenchor Lichtenau!

Nächster Familiengottesdienst ist am 2. Advent, 7. Dezember, um 10:15 Uhr in Immeldorf!

Weltgebetstag

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last“ kommt aus Nigeria und wird am 6. März 2026 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Das Immeldorf-fer Weltgebetstags-Team lädt 2026 herzlich nach Petersaurach ein, in Immeldorf wird es kein eigenes Angebot geben. Wir freuen uns auf Einblicke in die Welt nigerianischer Frauen und diesen besonderen Gottesdienst!

Julia Hoffmann



Nachruf für Walter Reinhardt

Liebe Gertraud, lieber Matthias, Wolfgang, Martin, mit euren Familien und Angehörige, sehr geehrte Trauergemeinde,

heute müssen wir in großer Betroffenheit und Trauer Abschied nehmen von unserem langjährigen Posaunenchormitglied Walter Reinhardt.

Walter ist 1963, mit 14 Jahren, dem Posaunenchor Immeldorf beigetreten. Es ist für ihn bestimmt spannend gewesen, in dem damals noch jungen Chor – er bestand erst fünf Jahre – ein Instrument zu erlernen und mitspielen zu können.

Mit seiner großen Freude zur Musik, seinem Können und seiner Verlässlichkeit entwickelte sich Walter mit seiner Trompete immer mehr zu einem tragenden Bläser in der ersten Stimme. Und Walter ist präsent gewesen – an den Proben, Auftritten, Beerdigungen, Geburtstagsständchen usw.

Diese Treue wurde auch vom Posaunenchorverband Bayern gewürdigt und Walter erhielt mehrere Ehrungen, die letzte vor zwei Jahren, 2023, für 60 Jahre treuen Bläserdienst.

Der Übungsalltag sah oft so aus: Gab es eine Überstimme zu spielen, stellten die Dirigenten immer die obligatorische Frage: „Und, wer spielt etz dee Stimm?“ – und Walter sagte: „Ich probier's“, wenn sich kein anderer gemeldet hat.

Nachwuchsausbildung ist Walter wichtig gewesen. Er gab sein musikalisches Können an seine drei Söhne weiter und bildete nicht nur sie aus, sondern auch seinen Enkel Wieland.

Wir erlebten ihn als meist stillen Kameraden, welcher sich vielseitig für unseren Chor eingebracht hat. So sorgte Walter beispielsweise dafür, dass wir an kalten Tagen einen warmen Probenraum hatten. Gab es Lichtprobleme – Walter sorgte dafür, dass alles wieder funktionierte. So könnte ich noch vieles aufzählen, von dem wir wissen, aber sicherlich sind noch ungezählte Handgriffe und Tätigkeiten gewesen, welche uns gar nicht weiter aufgefallen sind – eben, weil alles funktionierte, durch seine Voraus- und Umsicht.

Einen großen Beitrag hat Walter bei der Erstellung unserer Chronik zum 50-jährigen Posaunenchor-Jubiläum geleistet und miteingebracht.

Doch nicht nur als verlässlichen Bläser und vielseitigen Facharbeiter wussten wir Walter zu schätzen. Er ist uns immer ein guter Kamerad gewesen, nahm teil an Geselligkeit nach den Probestunden. Bei Feiern, Festen und Ausflügen verband uns Gemeinschaft mit all unseren Familien. Welch eine fröhliche und bereichernde gemeinsame Zeit!

Walter ist ein bekennender Christ gewesen. Ihm war es wichtig, sich entsprechend zu verhalten, Glauben wahrhaft zu leben. Und er gab im Besonderen die Liebe Gottes zu uns Menschen durch seine Trompetenklänge weiter. Halleluja!

So danken wir unserem Walter Reinhardt für seinen Dienst zu Gottes Lob und Ehre und als Trost in schweren Stunden, für seine Treue und Kameradschaft.

Lieber Walter, Dankeschön und Auf Wiedersehen, und wir, deine Bläserkameraden, sind uns gewiss: In dir ist Freude – denn du bist nun bei unserem / bei deinem Heiland – dem süßen Herrn Jesu Christ.

Ruhe in Frieden.

Immeldorf, den 30.9.2025

Abschied von Walter Reinhardt

Die evang.-luth. Kirchengemeinde Immeldorf trauert um Walter Reinhardt. Der plötzliche Tod von Walter macht uns alle tief betroffen. Walter gehörte von 1976 bis 2006, also 30 Jahre, dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Immeldorf an.

In diesen Jahren hat er einige Pfarrerwechsel erlebt, darunter auch Pfarrer Wunderer, der als letzter mit seiner Familie das alte Pfarrhaus bewohnte. In seiner Vorstandszeit hat er dann den Ausbau des Obergeschosses im damaligen alten Schulhaus, als künftige Pfarrwohnung, mit beschlossen und durchgeführt.

Die nachfolgenden Pfarrer Wolfrum, Lein, Görner und zuletzt Pfarrer Ebeling bewohnten mit ihren Familien dann die oberen Räume im jetzigen Gemeindehaus. An den Umnutzungen und kleineren Renovierungen des alten Pfarrhauses war Walter ebenfalls sehr aktiv beteiligt. Im oberen Stock wurde ein größerer Raum für den Posaunenchor geschaffen. Dort fanden die wöchentlichen Proben

bis ca. 2015 statt. Im Jahr 2005 wurde mit ihm im Kirchenvorstand beschlossen, einen Jugendreferenten zur Förderung der Jugend in der Kirchengemeinde einzustellen. Dafür wurden im Obergeschoss des alten Pfarrhauses weitere Räume im Hand- und Spanndienst der Immeldorfer Kirchengemeinde hergerichtet und zur Verfügung gestellt und Walter war immer tatkräftig dabei. Walter hat auch an der Entscheidung über die Kirchenrenovierung 2001 mitgewirkt. Es waren viele zukunfts- und richtungsweisende Aufgaben, die er verantwortungsvoll für unsere Kirchengemeinde als Kirchenvorstand beratend und entscheidend bewältigt hat.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand brachte er sich bis 2018 im Bauausschuss mit seinen Ideen und Vorschlägen weiterhin mit ein, vor allem im Jahr 2014, als der Umbau der alten Schule zum Gemeindehaus beschlossen wurde. Das Erdgeschoss wurde umgebaut und Walter hat seine Fachkenntnisse und Arbeitskraft, unter anderem, aber vor allem als Elektriker eingebracht. Auch bei sonstigen Baumaßnahmen an Liegenschaften der Kirchengemeinde war Walter stets bereit, sein fachliches Wissen und seine Arbeitskraft einzusetzen. Bei Kirchenvorstandswahlen hatte er sich auch immer bereit erklärt im Vertrauensausschuß mitzuwirken.

Er kümmerte sich auch um die Pflege der Kirchenwälder, die der Pfründestiftung gehören. Seit Jahrzehnten war Walter als Friedhofsverwalter tätig. Er kümmerte sich mit um die damit

verbundenen Grabbelegungen. Er war immer die Anlaufstelle, wenn jemand ein neues Grab benötigte oder eines auflösen wollte. Dies wurde von ihm sorgfältigst dokumentiert und ordnungsgemäß an das Pfarramt weiter geleitet. Den aktuellen Belegungsplan des Friedhofes hatte er stets parat.

Walter hatte für die Anliegen der Kirchengemeinde immer Augen und Ohren offen gehalten und geholfen wo es erforderlich war.

Lieber Walter, im Namen der Kirchengemeinde Immeldorf ein herzliches Dankeschön für alle Zeit, die Dienste und Mühen, die du in den vergangenen Jahrzehnten für die Kirchengemeinde aufgewendet hast, um zu helfen, wo Hilfe nötig war.

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort,
du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen;
es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.

Unsere Anteilnahme und Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Gertraud und seinen drei Söhnen mit Familien. Wir wünschen euch für die Zukunft viel Kraft und Zuversicht.

Ruhe in Frieden
Petra Meyer, Vertrauensfrau

Nachruf für Gerhard Obenauf

Die Evangelische Kirchengemeinde Immeldorf trauert um Gerhard Obenauf. Viele Jahre hat er unser kirchliches Archiv und die Kirchenbücher begleitet. Er hat Anfragen von Ahnenforschern recherchiert und beantwortet. Die Digitalisierung der Pfarrchroniken aus zwei Jahrhunderten hat er vorangebracht und die Chronik von Pfarrer Kelber in Buchform mit herausgegeben.

Als Vorsitzendem des Obst- und Gartenbauvereins lagen ihm besonders die Kinder am Herzen. Ein Highlight des Jahres war das Erntedankfest mit dem Apfelm mostpressen, der Kürbisprämierung und einem Festzug der Kinder durch das Dorf mit einer Andacht in der Kirche.

Dankbar erinnern wir uns an die wertvolle Zusammenarbeit und sein Wirken für die Kirchengemeinde und das Dorf.

Pfarrer Claus Ebeling

Neu im Kirchenvorstand: Carolin Wellhöfer

Am Sonntag, den 14. September 2025 wurde Carolin Wellhöfer im Gottesdienst als Kirchenvorsteherin eingeführt.

Sie ist für Christian Keil nachgerückt, der aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist. Für seine Mitarbeit ist ihm die Kirchengemeinde zu großem Dank verpflichtet. Wir wünschen ihm persönlich und besonders für seine neue berufliche Aufgabe als Schulleiter des Laurentius-Gymnasiums und weiterer Schulen bei Diakoneo alles Gute und ein segensreiches Schaffen.

Für das Neuland, das Carolin Wellhöfer mit der Arbeit im Kirchenvorstand betritt, wurde sie im Gottesdienst gesegnet. Möge dieser Segen ihr Leben und ihr Wirken für unsere Gemeinde begleiten.



Kinderkirchweih in Lichtenau

Zum dritten Mal wurde in Lichtenau der Kirchweihgottesdienst im Festzelt gehalten und zum zweiten Mal wurde damit eine Kinderkirchweih gefeiert. Ein unvergessliches Erlebnis:

- ◆ Viele Kinder mit Ihren Eltern waren da.
- ◆ Wir konnten einen ökumenischen Gottesdienst feiern.
- ◆ Wir haben uns über die musikalische Begleitung des Posaunenchores gefreut.
- ◆ Die Kinder der Volkstanzgruppe des Heimatvereins haben für uns getanzt.
- ◆ Georg Wittmann hat uns mit seinem Akkordeon bei den Kerwaledern begleitet.
- ◆ Die Jungschar- und Pfadfinderkinder haben den Baum geschmückt.
- ◆ Michael Hui, Manfred Betz und Stefan Herzog haben kräftig geholfen, das Ganze zu realisieren und einen schönen Kinderkerwabaum aufzustellen.
- ◆ Die Pfadfinder haben für uns Nudeln mit Tomatensoße gekocht.
- ◆ Das Grillmobil war da und alles war am Ende ausverkauft.
- ◆ Es war wieder Leben am Kirchweihsonntag-Mittag auf dem Festplatz.



Darum: Danke an alle, die dabei waren und mitgemacht haben.

P.S. Vielleicht findet sich ja noch ein Sponsor für die Versicherung, die die Kirchengemeinde für den Kinderkerwabaum abschließen musste in Höhe von rund 180,00 €.

Verstärkung gesucht ...

Spielst Du Flöte? Sopran-, Alt-, Tenor- oder/und auch gerne Bass-Flöte?

Wir suchen für unsere Gruppe Menschen, die Lust haben, aktiv mit uns Spaß zu haben beim Musizieren.

Flöte ist kein verstaubtes Instrument und soll es auch nicht werden, deswegen spielen wir Woche für Woche und freuen uns auf die Gemeinschaft, das Erarbeiten neuer Lieder und den Spaß, den Flöte spielen mit sich bringt. Wir zeigen auch immer wieder gerne in Gottesdiensten, dass Flöte vielseitig ist und nicht nur ein Einstiegsinstrument für Kids, auch wir Erwachsene haben viel Spaß dabei.

Kommt gerne vorbei und spielt mit.

Allen voran suchen wir im Moment ganz gezielt Unterstützung für unsere Bass-Flötenspielerin, Sie kann das zwar alleine, aber zu zweit oder dritt macht es einfach mehr Spaß.

Wer Lust hat, kann gerne bei einer Probe vorbeischauen und unverbindlich mitspielen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir freuen uns.

Unsere Proben: Mittwochs von 18:15 bis 19:45 Uhr im Haus der Begegnung, Marktplatz 6, 91586 Lichtenau.

Ansprechpartnerin:

Katrin Daubinger (Chorleiterin)

Telefon 09827 7277, Mobil 0172 9061348

E-Mail katrin.daubinger@elkb.de



Kirchenchor

Im November sind es 25 Jahre, dass der Kirchenchor – mehr oder weniger plötzlich – ohne Leitung dastand. Da habe ich zu einer Sängerin gesagt: „Du hast das Wissen und ich den Mut, mich vor den Chor zu stellen.“ Sie hat sich gefreut und gesagt: „Prima, Du schaffst das schon, ich singe eh viel lieber.“

Uff, das war damals nicht unbedingt, die Antwort, die ich mir erhofft hatte. Aber zum Chor sagte ich dann: „Naja, ich kann Noten lesen und Gitarre spielen und euch solange aufrecht halten, bis wir jemand gefunden haben, der die Ausbildung dazu hat. Wenn ihr mir helft und das wollt ...“

... und der Chor hat mir geholfen: Sie haben mich unterstützt, wo sie nur konnten. Wenn sie eine Stelle nicht hinbekommen haben und ich habe es noch nicht gehört, haben sie mir gesagt, dass sie hier nochmal Hilfe brauchen. Wenn ich einen Rhythmus nicht richtig vormachen konnte, haben wir uns den gemeinsam erarbeitet ... So habe ich die Freude am „Chorleiten“ entdeckt und wollte mehr darüber wissen und habe viele Lehrgänge gemacht, um auch meine „Chorleiterprüfung“ zu absolvieren. Euch habe ich zu verdanken, was ich alles geschafft habe, weil ihr immer zu mir gehalten habt. Danke dafür.

Auch in schweren Momenten haben wir immer zusammengehalten und waren da, wenn jemand von uns Abschied nehmen musste von jemandem, dem einer von uns sehr nahestand. Und auch von Sängerinnen aus unserem Chor haben wir uns schon verabschieden müssen und im Gottesdienst für ihre Angehörigen gesungen. Wir haben es immer geschafft, einen singfähigen Chor hinzubekommen,

das ist nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit. Danke auch hierfür.

Wir haben viele schöne Proben, Probenwochenenden (von der Jugendherberge bis zum Wildbad in Rothenburg) und Auftritte miteinander erlebt, viel miteinander gescherzt und gelacht. Es hat immer Spaß gemacht, wenn wir auf einem Probenwochenende waren und wenn wir Sonntag unser Ziel erreicht haben, diese glücklichen Momente mit euch zu teilen, was wir alles erreicht haben. Ganz nach meinem Motto: Ein gelungenes Wochenende ist dann, wenn ihr glücklich aber geschafft heimgeht und stolz auf euch seid, was ihr alles geschafft habt. Und so sind wir bis jetzt immer nach Hause gegangen: Glücklich, stolz auf uns und zufrieden, ein tolles Wochenende erlebt zu haben.

Freude und Liebe an der Musik und am Gesang wollte ich euch vermitteln und das habt ihr. Behaltet euch das bei. Das ist so wichtig, denn man hört es, ob ein Chor einfach nur singt oder mit dem Herzen singt ... und da geht mir das Herz auf, wenn ihr mit dem Herzen singt, das kommt an und tut gut.

Danke für die schöne Zeit, die ich mit euch haben durfte. Es fällt mir nicht leicht zu gehen, aber bei euch weiß ich, dass ihr wieder in guten Händen seid und ich freue, mich in unserer Julia eine wundervolle Nachfolgerin für euch im Chor gefunden zu haben.

Sie wird euch mit der gleichen Liebe für die Musik leiten, wie ich sie habe, aber sie ist jünger und hat deswegen auch schon wieder neue Ideen, und so soll es sein. Ihr seid wieder gut aufgehoben und könnt neu zusammenwachsen und euch wieder neu

Liturgischer Chor

entfalten mit neuer Energie. Ich freue mich darauf, den Kirchenchor zu hören, bei vielen Auftritten, und wenn ihr mal eine Gitarre als Verstärkung benötigt, komme ich gerne mal dazu.

Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß beim Singen, beim Proben und auch beim Feiern. Denn die Gemeinschaft ist wichtig und schafft auch Zusammenhalt. Auch, dass ihr weiterhin Zuwachs bekommt und auch so wachsen könnt, wünsche ich Euch von Herzen.

DANKE für ALLES,
Eure Katrin

Du singst auch gerne? Dann komm einfach vorbei und sing mit unseren fröhlichen Mädels mit. Wir freuen uns.

Information gibt euch:
Katrin Daubinger
Telefon 09827 7277
Mobil 0172 9061348
E-Mail katrin.daubinger@elkb.de



Haben Sie Freude an den feierlichen liturgisch gestalteten Gottesdiensten? Singen Sie gerne?

Wenn Sie diese beiden Fragen mit „JA“ beantworten können, dann sind Sie beim liturgischen Chor genau richtig. Wir treffen uns immer ca. 35 Minuten vor Gottesdienstbeginn auf der zweiten Empore an der Orgel und singen alles, was benötigt wird, durch. Über unsere WhatsApp-Gruppe ist jeder informiert, was gesungen wird und kann sich daheim die Texte schon mal durchlesen oder auch üben.

Bei Fragen und Interesse einfach melden bei:
Katrin Daubinger
Telefon 09827 7277
Mobil 0172 9061348
E-Mail katrin.daubinger@elkb.de

Oder einfach 35 Minuten vor Gottesdienstbeginn auf die zweite Empore kommen und mitsingen. Es ist jeder herzlich willkommen.

Wir brauchen dich!

Mitarbeit im Besuchsdienst Lichtenau

Seit über zehn Jahren arbeiten Menschen ehrenamtlich im Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde mit. Sie besuchen Neuzugezogene und die Geburtstagskinder, die 76 Jahre und älter sind.

Wenn der Pfarrer im Urlaub ist, vertreten sie ihn bei den runden Geburtstagen und bei denen über 85.

Wir freuen uns, dass zu dem Team mit Christiane Metzger, Rente Stahl und Antje Seidel nun Elke Frank und Brigitte Mohr dazugekommen sind. Anita Weger übernimmt den besonderen Dienst, die Menschen im Seniorenheim in Lichtenau zu besuchen.

Allerdings merken wir, dass unsere Gemeinde immer älter wird. Die Zahl der über 70-Jährigen nimmt stetig zu und damit auch die Zahl der Geburtstagsbesuche. Wir könnten also noch gut Unterstützung gebrauchen bei dieser schönen ehrenamtlichen Aufgabe.

Haben Sie Zeit und Lust, ca. zehn bis fünfzehn Geburtstagsbesuche im Jahr zu machen oder Neuzugezogene zu begrüßen? Machen Sie mit! Melden Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindebriefausräger gesucht

Da wir in diesem Jahr nur sieben Konfis in Lichtenau haben werden, suchen wir dringend noch Menschen, die nach einer Liste in einem bestimmten Bereich für zwei bis vier Straßen (wohnortnah) den Gemeindebrief austragen. Unser Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr und zweimal im Jahr verschicken wir Post an alle Gemeindeglieder.

Machen Sie mit und helfen Sie uns, enorme Kosten für den Versand zu sparen.

Geben Sie einfach jemandem aus dem Kirchenvorstand oder im Pfarramt Bescheid. Danke!



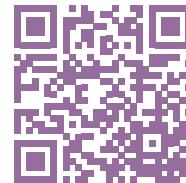
Region West

Kirche in deiner Nähe – modern, digital, offen

Modern, übersichtlich und aktuell – unsere Webseite hat ein neues Gesicht! Unter www.region-west-evangelisch.de finden Sie jetzt noch leichter alle wichtigen Informationen rund um unsere Gemeinden Immeldorf, Lichtenau, Petersaurach und Vestenberg: Gottesdienstzeiten, Veranstaltungen, Gruppenangebote, Ansprechpartner und vieles mehr.

Schauen Sie gerne vorbei, entdecken Sie die Neuerungen – und lassen Sie uns wissen, was Ihnen gefällt oder was Sie sich noch wünschen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch – digital und persönlich!

Die bisherigen Homepages / Websites der Kirchengemeinden Immeldorf und Lichtenau werden zum 31.12.2025 abgeschaltet.



Pfarramt Immeldorf

Pfarrerin: Julia Hoffmann

Telefon 0157 34826698

Freier Tag: Mittwoch (Vertretung: Pfarrer Ebeling)

Pfarramtsführung: Claus Ebeling

Sekretariat: Katrin Daubinger

Uhlandstraße 1, 91586 Lichtenau

Telefon 09827 247

E-Mail pfarramt.immeldorf@elkb.de

Homepage: www.kirche-immeldorf.de

Bürozeit Montag bis Mittwoch von 10:00 bis 13:00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Petra Meyer, Telefon 09827 928761

Spendenkonto: VR Bank im südlichen Franken eG

IBAN: DE78 7659 1000 0003 2626 18

BIC: GENODEF1DKV

Pfarramt Lichtenau

Pfarrer: Claus Ebeling

Freier Tag: Samstag (Vertretung: Pfarrerin Hoffmann)

Sekretariat: Katrin Daubinger

Uhlandstraße 1, 91586 Lichtenau

Telefon 09827 247, 0151 40145371 (Pfarrer Ebeling)

E-Mail pfarramt.lichtenau@elkb.de

Homepage: www.evki.de

Bürozeit Montag bis Mittwoch von 10:00 bis 13:00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Monika Göz, Telefon 09827 5616019

Stv. Vors. des KV: Kerstin Baer, Telefon 09827 925865

Spendenkonto: VR Bank Mittelfranken West eG

IBAN: DE22 7656 0060 0000 2013 83

BIC: GENODEF1ANS



Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag der Region West am 19.11.2025!



Wer: alle Kinder der 1. bis 4. Klasse

Ort: im Gemeindehaus
Petersaurach

Uhrzeit: von 9.30 bis 13.00 Uhr

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 14.11.25 für die
bessere Planung!**

Anmeldung bei Jugendreferentin Anne Lingmann

E-Mail: annelingmann@web.de

Tel.: 0176/35790097

Bitte mit Name des Kindes &
Kontaktnummer der Erziehungsberechtigten



WIR FREUEN UNS AUF DICH!

of the
Notice
hich in-
ie right,

from the object to
object as in last case.

VIII. Example of *artificial*
the ground lines radiate from a central



Regio-Wanderung

Seit einiger Zeit sind wir in der Region West schon gemeinsam unterwegs. Das äußerte sich bei der Regio-Wanderung im September auch ganz konkret. Gemeindeglieder aus allen vier Kirchengemeinden machten sich mit Pfarrerin Hoffmann auf den Weg von Petersaurach in die Weidenkapelle. Im Gespräch, beim Lauschen und beim Singen waren wir auf dem Weg miteinander und mit Gott. An der Weidenkapelle feierten wir dann mit Pfarrer Schäuber und vielen anderen gemeinsam einen schönen Gottesdienst. Danke an den Posaunenchor und alle anderen Mitwirkenden! Dieser besondere Sonntagvormittag hat uns Lust auf mehr gemacht.

Julia Hoffmann



Dekanatsjugendreferentin für unsere Region West

Unsere neue Dekanatsjugendreferentin Anne Lingmann wurde am Samstag, den 27. September 2025 um 18:30 Uhr in einem Jugendgottesdienst in Petersaurach durch Dekanatsjugendpfarrer Christoph Bosch in ihren Dienst eingeführt.



Churchpool-App – unsere Kirchengemeinde hat jetzt eine App!

In der neuen Kirchen-App Churchpool werdet ihr ab sofort per Push-Benachrichtigung mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt, könnt miteinander ins Gespräch kommen, in euren Gruppen (z.B. Chor, Konfis, Familienkreise) euch untereinander austauschen, eigene Gruppen erstellen und unserem Team z.B. eure Ideen über die Bibelstelle für die Predigt wissen lassen. Es gibt außerdem einen Veranstaltungskalender, einen täglichen Impuls, unseren digitalen Pfarrbrief u.v.m.

Und das alles datenschutzkonform, werbefrei und für euch absolut kostenlos! Niemand sieht eure Telefonnummer oder sonstige Informationen über euch, die ihr nicht teilen möchtet. Nur euer Name ist für andere sichtbar – und falls ihr möchtet und es einrichtet: Ein Profilbild und eine kurze Beschreibung.



Über unsere Gemeinde hinaus könnt ihr auch nach Nachbargemeinden suchen und euch informieren. Churchpool ermöglicht so nicht nur die Vernetzung von Mitgliedern in der eigenen Gemeinde sondern auch darüber hinaus.

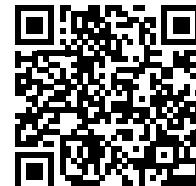
Neugierig geworden? Dann einfach Churchpool im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen, in der App registrieren, unsere Gemeinde suchen und beitreten!

<https://www.churchpool.com/de/appholen.html>

Im Sinne der Schöpfungsbewahrung ist Churchpool nachhaltig und nutzt Server mit 100 % Ökostrom. Wir freuen uns auf euch!

Hole dir jetzt die Churchpool App.

Lade Churchpool im
App Store



Lade Churchpool im
Google Play Store



Wir sind für Sie da – in allen Lebenslagen



Informationen zu Taufe, Kirchlicher Trauung, Begleitung Sterbender und Hilfe und Begleitung im Trauerfall, Seelsorge

- ◆ Sie möchten ein Kind oder sich selbst taufen lassen?
- ◆ Sie wünschen sich eine kirchliche Trauung?
- ◆ Sie brauchen seelsorgerliche Begleitung?
- ◆ Sie haben einen Trauerfall und wünschen sich eine kirchliche Bestattung mit einem Gottesdienst?

Dann sind wir gerne für Sie da! Nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf!

Informationen gibt es dazu auch auf unserer Homepage:

<https://www.evkili.de/wir-sind-fuer-sie-da>



Gottesdienste Region West, September–November 2025

	Immeldorf	Lichtenau
1. Sonntag im Advent 30.11.2025	9:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hoffmann 10:30 Uhr Taufe Emma Jäger	10:15 Uhr Gospel-Gottesdienst mit Flötengruppe und Kirchenchor, Pfarrer Ebeling 11:30 Uhr Taufe
Freitag 5.12.2025		
Samstag, 6.12.2025		17:00 Uhr Gospelkonzert mit Voice of Joy
2. Sonntag im Advent 7.12.2025	10:15 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Hoffmann und Team 11:30 Uhr Taufe	10:15 Uhr Fränkischer Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt, Pfarrer Ebeling
3. Sonntag im Advent (Rorate) 21.12.2025		10:15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ebeling 11:30 Uhr Taufe Körner
4. Sonntag im Advent (Gaudate) 14.12.2025	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Götz	
Montag 22.12.2025		10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim, Pfarrer Ebeling
Heiligabend Mittwoch 24.12.2025	15:00 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Hoffmann und Team	15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Team 17:00 Uhr Christvesper, Prädikantin Götz 17:00 Uhr Burgweihnacht in der Festung
Tag der Geburt des Herrn – Christfest I Donnerstag 25.12.2025	9:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hoffmann	
Christfest II Freitag 26.12.2025		10:15 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ebeling
1. Sonntag nach dem Christfest 28.12.2025	Einladung zum Benefizkonzert nach Windsbach um 16:00 Uhr	
Altjahrsabend – Silvester Mittwoch 31.12.2025	14:00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfarrerin Hoffmann	16:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hoffmann
Neujahr Donnerstag 1.1.2026	17:00 Uhr Festgottesdienst zu Neujahr, Pfarrerin Hoffmann	
2. Sonntag nach dem Christfest 4.1.2026		
Tag der Erscheinung des Herrn Dienstag 6.1.2026	18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Chören, Pfarrer Ebeling und Pfarrer Bobras	
1. Sonntag nach Epiphanias 11.1.2026		10:15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ebeling 11:30 Uhr Taufe
2. Sonntag nach Epiphanias 18.1.2026	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hoffmann	

Petersaurach	Wicklesgreuth	Gleizendorf	Vestenberg
10:15 Uhr Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt, Pfarrer Schauber			10:15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Geißelsöder
			17.00 Uhr Waldweihnacht, Pfarrerin Geißelsöder
10:15 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Horneber			
10:15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schauber	10:15 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Götz		18:30 Uhr Scheunengottesdienst, Pfarrerin Geißelsöder
		9:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hansen	
16:00 Uhr Krabbelgottesdienst, LaMarca und Pfarrerin Hofmann	16:30 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Geißelsöder		15:00 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Geißelsöder
18:00 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrer Schauber		18:00 Uhr Christvesper, Prädikantin Meier	19:00 Uhr Christvesper, Pfarrer Hansen
22:00 Uhr Christmette, Pfarrer Schauber			
	10:30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hoffmann		9:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Hackner
10:15 Uhr Festgottesdienst, Prädikantin Horneber		9:00 Uhr Festgottesdienst, Prädikantin Horneber	
16:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schauber			18:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schauber
10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl			
10:15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schauber	10:15 Uhr Gottesdienst		9:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Schauber
10:15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schauber		9:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schauber	

Gottesdienste Region West, September–November 2025

Immeldorf	Lichtenau
3. Sonntag nach Epiphanias 25.1.2026	10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ebeling
Montag 26.1.2026	10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
Letzter Sonntag nach Epiphanias 1.2.2026	10:00 Uhr Diakonie-Gottesdienst, Pfarrer Ebeling
Sexagesimae Sonntag 8.2.2026	10:15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ebeling
	11:30 Uhr Taufe
Estomihī Sonntag 15.2.2026	9:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hoffmann
Samstag 21.02.2026 (Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine)	18:00 Uhr Friedensgebet Martin-Luther-Platz
Invocavit Sonntag 22.2.2026	10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ebeling
Montag 23.2.2026	10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim, Pfarrer Ebeling
Reminiscere Sonntag 1.3.2026	9:00 Uhr Gottesdienst
Weltgebetstag Freitag 6.3.2026	10:15 Uhr Familiengottesdienst
Okuli 8.3.2026 (2. Sonntag)	10:15 Uhr Mundart-Gottesdienst, Prädikantin Götz und Pfarrer Ebeling
Laetare 15.3.2026	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Götz
Judika 22.3.2025	10:15 Uhr Diakonie-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ebeling
Montag 23.3.2026	10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim, Pfarrer Ebeling
Samstag 28.3.2026	
Palmsonntag 29.3.2026	17:00 Uhr Happy Hour Gottesdienst, Pfarrer Ebeling und Team
Gründonnerstag – Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls 2.4.2026	18:30 Uhr Jugendgottesdienst mit Abendmahl, Anne Lingmann
Karfreitag 3.4.2026	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ebeling
Samstag 4.4.2026	15:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus der Begegnung, Pfarrer Ebeling
Osternacht 5.4.2026	16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ebeling
	5:30 Uhr Osternacht mit Osterfrühstück, Pfarrer Ebeling

Petersaurach	Wicklesgreuth	Gleizendorf	Vestenberg
	10:15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Geißelsöder		9:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrerin Geißelsöder
10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schäuber			
9:30 / 10:15 Uhr Frühstücks- gottesdienst mit Konfi-Eltern, Pfarrer Schäuber	10:15 Uhr Gottesdienst		16:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, Segnung Ehejubilare, Pfarrerin Geißelsöder
10:15 Uhr Gottesdienst		9:00 Uhr Gottesdienst	
	10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan Schlicker		9:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
10:15 Uhr Gottesdienst			
19:00 Uhr Gottesdienst			
10:15 Uhr Familiengottesdienst, Segnungsgottesdienst und Kinderbibel, Prädikantin Horneber	10:15 Uhr Sonntagstreff in der Friedenskirche, Pfarrer Schäuber		9:30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Kaffee und Kirche, Pfarrerin Geißelsöder
10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schäuber		9:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schäuber	
	10:15 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl, Pfarrerin Geißelsöder		9:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrerin Geißelsöder
18:00 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation für Petersaurach und Vestenberg			
9:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfarrer Schäuber			
	18:30 Uhr Tischabendmahl in der Friedenskirche, Pfarrerin Geißelsöder		14:00 Uhr Seniorenabendmahl im Gemeindehaus, Pfarrerin Geißelsöder
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schäuber			9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schäuber
Osternacht für die Jugend mit Übernachtung			
6:00 Uhr Osternacht mit Osterfrühstück, Pfarrer i.R. Witzig und Team			

Diakonie Windsbach

Tagespflege

- ◆ Petra Meidlänger, Pflegedienstleitung
Telefon 09874 8-2712
E-Mail tagespflege@diakonie-windsbach.de
www.diakonie-windsbach.de

Familienpflege und Dorfhelperinnenstation

- ◆ Beate Hechtel, Einsatzleitung
Telefon 09871 65597-11

Familienerholung & Kurberatung

- ◆ Kerstin Ammermann
Telefon 09871 65597-13

Asylsozialberatung

- ◆ Katrin Stehle
Telefon 0151 68405845

Beratungsstelle Kirchliche Allgemeine Sozialberatung und Windsbacher Tafel

Familienpatenprojekt

- ◆ Iris Raab, Diplom-Sozialpädagogin
(Termine nach Vereinbarung:
Montag, Mittwoch und Donnerstag)
Telefon 09871 65597-25
Fax 09871 65597-26

Suchtberatung

- (in Kooperation mit der Diakonie Ansbach)
- ◆ Ingrid Straußberger, Diplom-Sozialpädagogin
(Freitag und Donnerstagabend)
 - ◆ Helmut Oechslein, Diplom-Sozialpädagoge
(Montag)
Terminvereinbarung 0981 9690622
(Montag 11.00 bis 12.00 Uhr offene
Sprechstunde ohne Termin möglich)

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

- (in Kooperation mit der Diakonie Ansbach)
- ◆ Beate Walbrecht-Landes, Diplom-Sozial-
pädagogin (FH)
Termin jeden Dienstag nach Vereinbarung
Telefon 0981 14440

Schuldnerberatung

- (in Kooperation Diakonie mit der Diakonie
Weißenburg-Gunzenhausen)
- ◆ Markus Wilms
Terminvereinbarung erforderlich
Telefon 09841 997674
Handy-Sprechzeiten: Dienstag und Frei-
tag 13:00 bis 14:00 Uhr, Mittwoch 9:00 bis
12:00 Uhr unter Telefon 0159 04237238

Hospizverein Neuendettelsau/Windsbach e.V.

Wilhelm-Löhe-Straße 16, 91564 Neuendettelsau,
Telefon 09874 8-2345

E-Mail hospiz@diakoneo.de

www.hospizverein-neuendettelsau.de

Einsatzleitung beim Wunsch einer Sterbebegleitung
jederzeit unter Telefon 0151 22244778

Bürozeiten Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Koordinatorin: Eveline Groner

1. Vorsitzende: Oberin Sabine Meister

2. Vorsitzender: Dekan Klaus Schlicker

Diakonisches Werk Windsbach e.V.

Hauptstraße 16, 91575 Windsbach

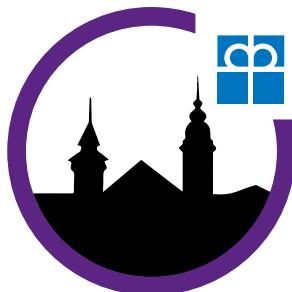
www.diakonie-windsbach.de

Telefon 09871 65597-0

Fax 09871 65597-12

Kerstin Ammermann, Geschäftsführerin

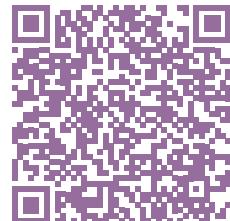




Diakonie Lichtenau

Diakoniestation Lichtenau

Marktplatz 6
91586 Lichtenau
Telefon 09827 7469
www.diakonie-lichtenau.de



Das leistet unsere Diakonie Lichtenau

Für uns stehen Sie im Mittelpunkt! Für Sie ermöglichen wir eine Betreuung zuhause in der gewohnten Umgebung im Kreise Ihrer Angehörigen individuell nach Ihren Wünschen und entsprechend den Qualitätsvorgaben der Gesundheits-, Kranken- und Pflegekassen. Für Sie bieten wir aktivierende Pflege, um Ihre Eigenständigkeit so lange wie möglich zu erhalten. Für Sie schulen wir uns regelmäßig durch Fort- und Weiterbildung. Für Sie rechnen wir direkt mit den Pflege- und Krankenkassen ab.

Anfrage unter Telefon 09827 7460 (Julia Hillmann oder Sonja Weiß)



Ambulante Pflege

Grundpflege

- ◆ Teilkörper – oder Ganzkörperwäsche
- ◆ Duschen / Baden
- ◆ Mundpflege, Kämmen
- ◆ An- & Auskleiden
- ◆ Mobilisation und Lagerung
- ◆ Hilfe bei Inkontinenzproblemen
- ◆ Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- ◆ und weitere Leistungen nach individuellen Wünschen

Behandlungspflege

- ◆ Injektionen, Infusionen
- ◆ Wundverbände
- ◆ Stomaversorgung
- ◆ Kompressionsverbände
- ◆ Medikamentenabgabe
- ◆ und weitere Leistungen

Hauswirtschaftliche Versorgung

Unsere hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen tragen durch ihren Dienst dazu bei, dass Sie sich in Ihrem Zuhause wohl fühlen können und bei der Haushaltsführung unterstützt werden. Zum Beispiel durch:

- ◆ Einkaufen, Zubereitung warmer oder sonstiger Mahlzeiten
- ◆ komplette Wäscheversorgung
- ◆ Reinigung der Wohnung



Das Team unserer Pflegefachkräfte



Ambulante Pflege
Für Sie unterwegs



Das Team unserer Hauswirtschafterinnen

Häusliche Betreuung

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Betreuung kommen stundenweise zu Ihnen nach Hause. Sie als Angehöriger können sich in Ruhe eine Auszeit nehmen, um etwas Gutes für sich selbst zu tun. Der zu Pflegende ist in dieser Zeit in liebevollen und professionellen Händen. Gedächtnistraining, Spiele, Gespräche, Spaziergänge und vieles mehr bieten hierbei unsere motivierten Betreuungskräfte an.



Unsere häuslichen
Betreuerinnen

Mit Leib und Seele

Seelsorge als wichtiger Teil des diakonischen Auftrags

„Mit Leib und Seele“, so lautet ein Motto der Diakonie in Deutschland. Mit Leib und Seele sind wir als Pflegefachkräfte und mit unserer Hauswirtschaft für Sie da. Für uns ist es nicht nur ein Beruf wie jeder andere, sondern wir tragen im Herzen die christliche Nächstenliebe und fühlen uns dem Auftrag von Jesus Christus verpflichtet, für die hilfebedürftigen Menschen da zu sein. Deshalb ist es für uns eine Berufung, für Sie da zu sein.

Für Leib und Seele

Für Ihr leibliches und Ihr seelisches Wohl sind wir auch da. Deshalb legen wir großen Wert auf die enge Verbindung zwischen Diakonie und Kirchengemeinde. Diakonie ist immer im Auftrag einer Kirchengemeinde unterwegs.

Stellvertretend für die Gemeindeglieder übernehmen wir den Auftrag, Menschen professionell und liebevoll zu pflegen.

Wir arbeiten eng mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der Kirchengemeinden zusammen. Deshalb sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie Lichtenau angewiesen, auch seelsorgerliche Hilfe anzubieten und, wenn gewünscht, den zuständigen Seelsorger oder die zuständige Seelsorgerin zu informieren. Nutzen Sie bitte gerne die angebotene Hilfe und Begleitung auch in der Seelsorge.

Sonstige Leistungen

- ◆ Sterbebegleitung und seelsorgerliche Betreuung
- ◆ Serviceleistungen / Privateleistungen nach Wunsch im Bereich der Pflege
- ◆ Beratung Pflegegeld § 37 Abs. 3 SGBXI
- ◆ Vermittlung von Hausnotruf oder Essen auf Rädern
- ◆ Besorgung von Hilfsmitteln wie zum Beispiel Pflegebetten
- ◆ Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen über die Kranken- oder Pflegeversicherung
- ◆ Beratung und Anleitung
- ◆ Verhinderungspflege bei Urlaub oder Krankheit

20 und 25 Jahre im Dienst der Diakonie Lichtenau

Im Diakoniegottesdienst am 13. Oktober konnten wir unserer Pflegedienstleitung Julia Hillmann (auf dem Foto 2. von links) zum 20-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Nach ihrer Ausbildung in Neuentelsau kam sie zur Diakoniestation Lichtenau, wo sie sich weiter qualifizierte und schließlich vor sieben Jahren die Leitung unserer Diakoniestation übernahm.

Auf 25 Dienstjahre können Petra Jank und Barbara Wening zurückblicken. Sie haben die gesamte Dienstzeit bei uns verbracht. Frau Jank (3. von links) begann in der Hauswirtschaft und qualifizierte sich zur Betreuungskraft. In unserer Tagesbetreuung war sie für die Tagesstruktur verantwortlich. Sie entlastet über die Verhinderungspflege Angehörige, indem sie Pflegebedürftige zu Hause betreut. Frau Wening leistet mit der Hauswirtschaft einen wichti-



gen Dienst. Sie entlastet Pflegebedürftige und Angehörige, indem sie wesentliche hauswirtschaftliche Arbeiten im Haushalt übernimmt, so dass es möglich ist, dass Menschen lange in ihrer eigenen Umgebung wohnen bleiben und gepflegt werden können.

Im Gottesdienst ging es um das Thema „Helfende Hände“. Das biblische Gleichnis vom barmherzigen Samariter zeigt uns, wer uns zum Nächsten werden kann. Gleichzeitig aber erinnert uns das Liebesgebot „Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst“ daran, dass auch die Selbstfürsorge für die Helferinnen und Helfer wichtig ist. Wo wir selbst überlastet sind, da dürfen wir auch die Verantwortung in andere Hände legen.

Unter dem Motto „Auch helfende Hände brauchen gute Pflege“ bekamen die Mitarbeitenden der Diakonie im Gottesdienst im Auftrag der Kirchengemeinde

durch Pfarrer Ebeling eine besondere Handcreme überreicht.

Damit soll auch sichtbar sein, dass Kirchengemeinde und Diakonie zusammengehören. Die Diakonie geht vom Altar aus, sie ist im Auftrag des Herrn Jesus Christus stellvertretend für die Gemeinde unterwegs.

Diakonieverein Lichtenau e.V.

Ehrensache

Unterstützen Sie unsere Arbeit. Werden Sie Mitglied im Diakonieverein Lichtenau. Eine Mitgliedschaft im Diakonieverein ist Ehrensache. Eigentlich logisch, denn dafür gibt es ganz gewichtige Argumente:

- ◆ Wir sind für alle pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörige in ganz Lichtenau, unabhängig von ihrer Religion immer da.
- ◆ Wir leben christliche Nächstenliebe.
- ◆ Wir helfen, dass schwächere Menschen möglichst lange zu Hause in ihrer Familie bleiben können.
- ◆ Wir brauchen die Unterstützung vieler Mitglieder, da das vom Staat und den Kassen festgelegte Pflegebudget nicht mehr ausreicht, um die Kosten ambulanter Pflege zu decken.
- ◆ Sie können Ihren Mitgliedsbeitrag (40,- Euro pro Jahr) voll steuerlich absetzen.
- ◆ Durch Ihren Beitritt haben Sie die Möglichkeit, Diakonie selbst zu gestalten. Sie erhalten Mitspracherecht in der Mitgliederversammlung und können so zu einem diakonischen Leben in der Gesellschaft beitragen.
- ◆ Es ist für uns Ehrensache, auch für Sie da zu sein!

Was muss ich tun?

Werden Sie Mitglied im Diakonieverein und unterstützen Sie die Arbeit unserer Pflegekräfte! Für nur 40,-Euro Jahresbeitrag können Sie gemeinsam mit anderen viel bewegen.

Informationen zur Mitgliedschaft:

In der Diakoniestation oder im Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Lichtenau, Uhlandstr. 1, 91586 Lichtenau, Telefon 09827 247 oder per E-Mail an pfarramt.lichtenau@elkb.de

Kann ich noch mehr tun?

Wer noch mehr tun will, um die Kirchengemeinde und die Diakonie bei ihrem Auftrag der Nächstenliebe zu unterstützen, der kann das über unsere Stiftung Diakonie und Kirche tun:

In unserem reichen Land hinterlassen immer mehr Menschen immer größere Vermögenswerte. Viele von ihnen machen sich Gedanken, was zu Lebzeiten und über ihren Tod hinaus aus den von ihnen geschaffenen Werten wird. Vor allem, wenn es keine nahen Verwandten mehr gibt, spielt die Überlegung eine Rolle, dass mein Vermögen auch noch über meine irdische Zeit hinaus Gutes bewirken soll. Dies leistet eine Stiftung.

Im Jahr 2008 wurde die Stiftung Diakonie und Kirche begründet. Mit einem Stiftungskapital von rund 240.000,00 € gehört sie zu den kleineren rechtsfähigen Stiftungen. Sinn und Ziel einer Stiftung ist, dass die von den Stiftern zugestifteten Vermögenswerte unantastbar im Grundstock der Stiftung auf ewig bleiben. Nur die Erträge, wie Zinsen oder Mieteinnahmen, müssen jährlich entsprechend dem Stiftungszweck ausgeschüttet werden.

Zweck der Stiftung ist es, die Arbeit und Belange des Diakonievereins Lichtenau e.V. sowie der Evan-

Freude und Leid

gelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Lichtenau und Immeldorf zu fördern und zu unterstützen. Insbesondere erfolgt dies durch Zuschüsse

- ◆ zu allen Aufgabenfeldern und Bereichen der diakonischen und kirchengemeindlichen Arbeit,
- ◆ zum Bauunterhalt der diakonischen und kirchlichen Gebäude sowie aller baulichen Anlagen,
- ◆ an hilfsbedürftige und in Not geratene Gemeindeglieder.

Pfarrer Ebeling nimmt sich gerne für ein persönliches Gespräch über Ihre Zustiftung Zeit. Telefon 09827 247

Auch Sie können helfen:

Spendenkonto des Diakonievereins
IBAN DE22 7656 0060 0000 2013 83
BLZ 76560060, Gewerbebank Lichtenau



Wir denken mit unserem Gebet an die Neugetauften

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.



Getraut wurden

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

**Wir beten für unsere Verstorbenen und ihre
Angehörigen**

*Jesus Christus, du hast dem Tod die Macht genommen
und das Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht
gebracht durch das Evangelium. (2. Timotheus 1,10)*

Die Namen wurden aus
Datenschutzgründen
entfernt.



„Siebenbürgen – Kirchenburgen und Moldauklöster“

Studienreise des Evang. Forums Westmittelfranken vom 18. bis 25. Mai 2026

Im Gebiet der nördlichen Moldau, in der Bukowina, liegen Klöster, die zu Recht klangvolle Beinamen erhielten: „Sixtinische Kapelle des Ostens“ oder „Gedicht in Grün und Licht“. Ihre Innen- und Außenwände sind vollständig mit Fresken bedeckt, deren Stil Byzantinisches und Gotisches mit der Volkskunst harmonisch verschmolzen hat. Ein zweiter Anziehungspunkt unserer Fahrt ist Siebenbürgen, ein Teil Transsilvaniens, ein historisches und geographisches Gebiet mit wechselvoller Geschichte im Zentrum Rumäniens. Dort ließen sich im Laufe der Geschichte immer wieder auch Siedler aus dem deutschsprachigen Raum nieder, so z.B. im 12. und 13. Jahrhundert aus dem Mittelrhein- und Moselgebiet, oder Mitte des 19. Jahrhunderts Bürger aus dem Königreich Württemberg. Wir sehen ausgewählte Orte und typische Kirchenburgen Siebenbürgens, die einst in Kriegs- und Belagerungszeiten den Menschen Schutz geboten hatten.

Wir reisen in dieses wunderbare Land als christliche Pilger und legen bewusst Wert auf die Begegnung mit den Menschen und christlichen und jüdischen Gemeinden. Wie immer

dürfen Sie das unter guter geistlicher Begleitung durch Pfarrer Claus Ebeling erleben. Unser Partner ist diese Mal die Reisemission Leipzig.

Reisebegleitung: Pfarrer Claus Ebeling, Lichtenau
Informationen gibt es unter www.evki.li oder bei claus.ebeling@elkb.de

Es sind noch Plätze frei!



Kirchenburg Deutsch-Weißkirch (Foto: Willibald Schermer)

